

6. Epistolar

Brief von August Hermann Francke an Moritz Wilhelm v. Sachsen-Zeitz.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.09.1718

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-21586

an den Landtag zu Gailitz in Böhmen. L. L. E. 45

Hiermit für Sie durch den
Antwort vom 30. Aug. gewis
erwanden, daß meine vorange
Defensib. ungelassen, so wil
nicht geschehen, als würde auch mein
Vertrag vom 29. Sept., dem das
von Graiffheim protocol über
minnes Vorursachen mittelt über
lieferet sein. Von der Klärung
ist wol noch gegenwärtigen
mühsam in meinetwegen
werden geschehen. Ich habe aber
das mittelt, bestermt der
Landtag. Durch. worden
Hm, nach dem Tode des
Leibknechts ist, und sich dabei
allein auf den lebendigen
Gott verlassen, das auch dem
immer des Wohlwils in seinen
Gäuden set, der sich nach
von ihm, wie er wil. So
haben Vinsalben mich
auf den erudite dissertation
des Hn. Buddei, zu meinem
mittelt vorstehen gemäß,
zu empfehlen, so gut ist
da sie noch nicht mehr zu
zu verstehen, können können.

Verin ist klar zu Tage gebracht
 wie es unter anderem
 sey, nach dem zu besichtigung
 der Werke aus dem ersten
 Jeculis beigetragen, u. wie ein
 Grabe ohne Grabe der
 selben der Wert steht.
 Ludwigs hat hingegen mit
 uniderstehlichen Gründen
 gesehen, wie man verantwortlich
 wenn in ~~der~~ ^{der} ~~Hand~~ ^{Hand} von der
 einen apostolischen Capitel u.
 der furchung des Leuen Jesu
 in der ~~Mittel~~ ^{Mittel}
 abgesehen sey, dessen sich
 Richtigkeiten, dem es mit Gewissen
 leistet, Heilreichlich meinet.
 So hat mich ganz wunderbar
 erfahren, dass der. ~~Verfahren~~
 durch die ~~Hand~~ ^{Hand} ~~Verfahren~~
 selbst sich darinnen bey
 ihnen befindet, als ~~er~~ ^{er} ~~er~~
 ist zu ~~der~~ ^{der} ~~Consolation~~ ^{Consolation} ~~so~~
 leicht gemindert. So ~~er~~ ^{er} ~~er~~
 ist auf Gott den ~~er~~ ^{er} ~~er~~
 dass er ~~er~~ ^{er} ~~er~~
 Familie groß, ~~er~~ ^{er} ~~er~~
 werden, u. ~~er~~ ^{er} ~~er~~
 einen ~~er~~ ^{er} ~~er~~
 hat; der Herr ~~er~~ ^{er} ~~er~~

(so er ~~er~~ ^{er} ~~er~~
 die ~~er~~ ^{er} ~~er~~
 Gemüth vom ~~er~~ ^{er} ~~er~~
 entstehen müssen, die
 ihm so ~~er~~ ^{er} ~~er~~
 worden,

(so ~~er~~ ^{er} ~~er~~

Diese Freunde nicht nur die
 durch die Befahrung der
 fünfzig Meilen hin zu
 mich zu dem besondern Tage
 auf demselben, daß er
 seiner Vorfahren demselben
 zum Ende ein gutes Vorbild
 sey, mit der zu den Freunden
 mit dem Besuche der
 davon möge; In der
 auf die gleiche alle diese
 Wohlthaten zu thun
 über das eine gewisse
 das zu dem besondern Tage
 für die Befahrung durch
 dem Ganzen der
 mühe zu thun, in der

Gellen den
 1. Sept. 1718.

Am den für
 Gammeln.

für die Befahrung durch
 mühe zu thun, in der

L. P.

45W

der Herr. Ich gedenke von
 mich abzugeben, wenn
 29. Aug. früh ich vor abgehen
 Stunden zu meiner besondern
 consolation, um fern, in
 mühe zu thun, in der
 meine mühe zu thun, in der
 mühe zu thun, in der